

Ort:	Rotes Rathaus
Datum:	02. Juni 2017
Uhrzeit / Dauer:	19:30 - 23:05

- 1 Beschlussfassung über Protokollführung und Gäste, Tagesordnung und Verabschiedung von Sitzungsprotokollen .....1
- 2 Vorstellung, Diskussion und Beschlussfassung gemeinsame Initiative BBB, BISS, LEA und VOB.....1
- 3 Anträge .....3
- 4 Berichte aus Vorstand, Bezirken, Arbeitsgruppen, Gremien und Ausschüssen .....3
- 5 Verschiedenes.....5

## 1 Beschlussfassung über Protokollführung und Gäste, Tagesordnung und Verabschiedung von Sitzungsprotokollen

Protokollführung: Charlottenburg-Wilmersdorf

Anwesend: 19 Mitglieder; das Gremium ist damit Beschlussfähig.

Protokoll liegt vor, aber noch nicht an Mitglieder verteilt, wird in der nächsten Sitzung behandelt

## 2 Vorstellung, Diskussion und Beschlussfassung gemeinsame Initiative BBB, BISS, LEA und VOB

Die Herrn **Thomas Mikolajski** und **Roland Rahmig** haben Ihre Teilnahme abgesagt.

BISS hat abgesagt, da auf gestriger Vorstandssitzung beschlossen wurde, dass gemeinsam erarbeitete Papier seiner Mitgliederversammlung erst zur Zustimmung vorzulegen, da Zweifel an der Mehrheitsfähigkeit bestimmter Punkte im Verband besteht. Daraufhin sagte auch **Herr Rahmig** vom BBB seine Teilnahme ab, da für den BBB die Betonung der Einigkeit aller Schulformen die Ultima Ratio der Beteiligung an dieser Initiative war.

Erläuterungen von Herrn Treptow zu den Punkten des gemeinsamen Vorschlags:

*#1 Derzeit in Berlin im zweiten Halbjahr der Jahrgangsstufe 9 der ISS eingesetzte Vergleichsarbeiten in Deutsch und Mathematik, die dazu herangezogen werden, den Abschluss „Berufsbildungsreife“ (BBR) zu erteilen, sollen ersatzlos gestrichen werden. Stattdessen soll anhand des Jahreszeugnisses der Jahrgangsstufe 9 entschieden werden, ob die BBR erteilt wird.*

ISS-Schulleiter sehen Vergleichsarbeiten in Jahrgangsstufe 9 als störend für den Ablauf des Schuljahres an. Rückgriff auf Beschluss der KMK für Berlin (Erteilung Berufsbildungsreife mit Abschlusszeugnis Jahrgang 9).

*#2 Es sollen schulische, dezentrale Vergleichsklassenarbeiten im 1. Halbjahr der Jahrgangsstufe 10 in der gesamten Jahrgangsstufe einer jeden ISS / eines jeden Gymnasiums in den Fächern Deutsch, Mathematik und 1. Fremdsprache eingeführt werden. Diese schulischen Vergleichsklassenarbeiten ermöglichen eine Berücksichtigung des jeweiligen Schulprofils. Für eine schulübergreifende Qualitätssicherung muss unter Einbeziehung der Schulaufsicht eine Evaluation der Ergebnisse erfolgen.*

Klassenarbeiten im 1. Halbjahr als Vergleichsarbeiten als Prognoseinstrument für Halbjahres-Zeugnis und als Werkzeug zur Schulentwicklung. Schulische Schwerpunkte können berücksichtigt werden.

*#4 Die Halbjahresklassenkonferenzen der ISS und der Gymnasien beschließen darüber, welche Schülerinnen und Schüler an den zentralen Prüfungen teilzunehmen haben und wie sie bis zu den zentralen Prüfungsterminen - ca. vier Wochen vor Ende des Schuljahres - zu fördern sind. Gleichzeitig wird empfohlen, für wen eine Teilnahme an den Prüfungen nicht notwendig erscheint, weil die Schule bei gleichbleibender Leistungsentwicklung von einer Versetzung am Ende der Jahrgangsstufe 10 und damit von der Zuerkennung des MSA ausgeht.*

Zuerteilung des MSA mit Abschlusszeugnis Jahrgangsstufe 10 ohne Prüfungen möglich auf Basis des entsprechenden KMK-Beschlusses.

Sondersituation Berlin (einziges Bundesland mit schriftlichen MSA-Prüfungen) kann dadurch ad acta gelegt werden.

Prognoseverfahren wird bereits seit mehreren Jahren erfolgreich in Bremen angewandt.

*#7 Eine Präsentationsleistung in der Jahrgangsstufe 10 bleibt als eigenständige und (neu!) zur Versetzung heranzuziehende Note auf dem Endjahreszeugnis der Jahrgangsstufe 10 erhalten.*

Präsentationsleistung wird aus dem MSA-Prüfungsblock gezogen und als eigenständige Leistung auf dem Abschlusszeugnis Jahrgangsstufe 10 aufgeführt & gewichtet. Aufwertung der Präsentationsleistung.

VOB verzichtet aus Rücksicht auf ISS und den geplanten Gleichschritt auf die mögliche Forderung den MSA an Gymnasien bereits mit dem Halbjahres-Zeugnis Jahrgangsstufe 10 zu erteilen, wenn die Jahrgangsstufe 10 an Gymnasien als Vorbereitung für die gymnasiale Oberstufe im Berliner Schulgesetz verankert wird.

Diskussionsbeiträge benannten folgende Wünsche/Ergänzungen an das Papier

- Vergleichsarbeiten nicht aufblähen.
- Fremdsprache & eventuell 4. Fach für Vergleichsarbeiten frei wählbar.
- (Berücksichtigung Schulprofil/ „Vorbereitung“ Leistungskurs gymnasiale Oberstufe)  
\*Herr Treptow drückte seine Zustimmung der „Wahlfreiheit“ aus, verwies aber auf den Gleichschritt und die Schüler die nach Jahrgangsstufe 10 ihre Schullaufbahn beenden\*
- Schüler werden für die Nachprüfung nach den Sommerferien „allein gelassen. Wie wird Unterstützung gewährleistet?“
- BISS soll seinen Rückzug von der Initiative begründen. LEA soll weitere Gesprächsbereitschaft signalisieren.
- Präsentationsprüfung soll nicht für die Versetzung herangezogen werden.
- Der LSB soll die gemeinsame Initiative aus den Reihen der LSA-, LLA- & LEA- Mitglieder als Empfehlungsschreiben herausgeben. Dies ist möglichst im Vorfeld mehrheitlich zu organisieren.
- Die gemeinsame Initiative wurde vom LEA insgesamt sehr positiv aufgenommen.

Am Ende wurde aus Neukölln ein Antrag zur Geschäftsordnung wie folgt gestellt:

Antrag auf Herbeiführung einer Abstimmung zur Position des LEA zur gemeinsamen Initiative.

Ein Ergänzungsantrag zum GOA (Abstimmung über einzelne Punkte der Initiative, auch mit Änderungen) wurde vom Antragsteller abgelehnt.

Aus Charlottenburg-Wilmersdorf kam der Antrag die Initiative als Grundsatzbeschluss zu fassen und mögliche Änderungen auf redaktioneller Ebene (auch in den AG's angesiedelt) zu bearbeiten.

Der Vorsitzende bittet um Stimmabgabe im Gremium wer dem vorliegenden Papier im Sinne eines Grundsatzbeschlusses zustimmt.

Ergebnis der Abstimmung:

Mit 16 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen wird der Grundsatzbeschluss angenommen.

Ergänzend zu diesem Beschluss wird der LEA-Vorstand das weitere Gespräch mit dem BISSS suchen, sowie den LSA & LLA um Unterstützung für diese Initiative zu ersuchen und das Papier als gemeinsame Empfehlung im LSB einzubringen.

Als weiterer Antrag zur Geschäftsordnung kommt aus Steglitz-Zehlendorf der Wunsch darüber abzustimmen, ob der LEA dieses Papier auch ohne Zustimmung oder weitere Beteiligung des BISSS, zusammen mit allen weiteren Interessierten/ Beteiligten/Unterstützern veröffentlicht. Diesem Antrag wird ohne Gegenrede entsprochen.

### 3 Anträge

Es lagen keine Anträge zur Beschlussfassung vor.

### 4 Berichte aus Vorstand, Bezirken, Arbeitsgruppen, Gremien und Ausschüssen

#### **Mitte:**

hat keine Berichte.

#### **Friedrichshain-Kreuzberg:**

Veranstaltung mit Staatssekretär Rackles & neuem Baustadtrat Florian Schmidt (Grüne)  
Programm zur Schulsanierung noch nicht beschlossen. Sollte bis 07/17 in trockenen Tüchern sein.

Hinweis zum Film „Berlin Rebel High School“, zur Zeit in den Yorck-Kinos zu sehen, über  
Erwachsenenbildung & Schule in Eigenregie von Schulabbrechern.

Der Protokollant verweist hierzu auf die offizielle Webseite des Films

<http://www.berlin-rebel-high-school.de/>

Und Wikipedia

[https://de.wikipedia.org/wiki/Berlin\\_Rebel\\_High\\_School](https://de.wikipedia.org/wiki/Berlin_Rebel_High_School)

sowie Besprechungen im Tagesspiegel & der Berliner Zeitung:

<http://www.tagesspiegel.de/kultur/dokumentation-berlin-rebel-high-school-null-bock-auf-stures-bueffeln/19764784.html>

<https://www.berliner-zeitung.de/kultur/film/-berlin-rebel-high-school---film-dokumentiert--diese-verrueckte-schule--in-kreuzberg-26873048>

#### **Pankow:**

Auf Wunsch des Vorsitzenden wird ins Protokoll aufgenommen „dass Pankow sich entschuldigt“.

Die letzten 2 BEA-Sitzungen beschäftigten sich intensiv mit dem Thema Schulgärten und der Organisation einer Abfrage wie viele Schulgärten in welcher Art & Weise im Bezirk genutzt werden können, sowie der Implementierung des neuen Rahmenlehrplans.

Im Rahmen der Bekanntgabe der neuen Einschulungszahlen hat sich gezeigt, dass es in Pankow eine Reihe von GS gibt die nicht genug Kapazitäten haben um alle Schüler im Einzugsbereich aufzunehmen. Teilweise sind „Umsetzungen“ in ganz andere Ortsteile vorgenommen worden (Innenstadt nach Außenbezirke)

BEA organisiert am 15.6 eine öffentliche Podiumsdiskussion mit den Pankower

Bundestagsabgeordneten im Zeiss-Großplanetarium zum Thema: Einsatz der MdB's für die Schulen in Ihrem Wahlkreis.

Spandau hat ähnliches Problem wie Pankow, wobei bezirklich gemeldeter Bedarf an Schulplätzen (für fast alle Schulformen) vom Senat nicht anerkannt wird.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Thema brachten die Meinung zum Ausdruck, dass das Land und die Bezirke ihrer Vorhaltepflcht nicht Genüge tun und der LEA sich hierzu eindeutig positionieren sollte.

### **Charlottenburg-Wilmersdorf**

Die letzte BEA-Sitzung enthielt als Hauptthema einen Vortrag zum Thema neuer RLP von Frau Kölle (der vormaligen Referatsleiterin), ähnlich des Vortrages in der LEA-Sitzung eine Woche vorher. Der BSB befasste sich mit dem Thema Sanierungsstau, wobei die Aussage aus dem Bezirksamt sich wie folgt zusammenfassen lässt: »Der Bezirk steht bereit, hat aber das Geld noch nicht«. Der BSB regte die Einrichtung eines „Transparenzportales“ zum Thema Schulsanierung an, indem die beantragten, genehmigten, begonnenen & abgeschlossenen Sanierungsvorhaben öffentlich einsehbar gelistet werden.

### **Spandau:**

Schulsanierung: Gelder sind schon eingestellt, aber im Bezirksamt fehlen die Fachkräfte für die Bauvorhaben. Der BEA fordert einen Verwaltungsleiter für jede Schule, sowie eine IT-Fachkraft.

### **Steglitz-Zehlendorf:**

BEA-Sitzung mit Bezirksbürgermeisterin und Bezirksstadträtin für Bau zu Schulsanierung Gebäudescan ergab 386 Mio. €, tatsächlicher Bedarf ist aber eher das Doppelte (Baunebenkosten, Außenflächen, Umbauten, Mensen, etc.).

Landes-Schulbauoffensive ergibt für Steglitz-Zehlendorf einen Mehretat von nur 6 M€ in 2018.

Diskussion innerhalb der Berichte zum Thema Lockerung des Denkmalschutzes für Schulsanierungen von mehreren Teilnehmern.

### **Tempelhof-Schöneberg:**

Ist nicht anwesend. Bericht eines LEA-Mitgliedes der auf der BEA-Sitzung des Bezirks anwesend war. Im BEA wurde ein Außentermin, ebenfalls zum Thema Schulsanierung, wahrgenommen. Nach zwei Vorträgen zum Thema (BEA-Mitglied und Gebäudescan-Verantwortlichen) stellte sich heraus, dass die Transparenz-bemühungen vom anwesenden Stadtrat nicht unterstützt werden.

### **Neukölln:**

Im Rahmen der Bekanntgabe der neuen Einschulungszahlen hat sich gezeigt, dass es auch wie in Pankow eine Reihe von Grundschulen gibt, die nicht genug Kapazitäten haben, um alle Schüler\_innen im Einzugsbereich aufzunehmen. Teilweise sind „Umsetzungen“ in ganz andere Ortsteile vorgenommen worden (Außenbezirke \*Buckow-West\* nach Innenstadt \*Nord-Neukölln\* hieß dazu eine lapidare Aussage des zuständigen Bezirksstadtrates). Dieses Problem besteht im Bezirk auch an den weiterführenden Schulen. Insbesondere die Schulen um den U-/S- Bhf. Neukölln leiden unter einer Drogenproblematik. Hierzu gab es auch bereits mehrere Bürgertreffen. Die Konsumentenszene im Umfeld des Bahnhofes entsorgt ihre Utensilien, wie Spritzen, Löffel, etc. ungeniert an von vielen Kindern frequentierten Stellen. Die Denkmalschutzbehörde verhindert bisher eine bauliche Lösung.

### **Treptow-Köpenick:**

Die BEA-Sitzung befasste sich mit dem Thema Schulesen/Probeverkostung, sowie den Anmeldezahlen der weiterführenden Schulen. Sanierungsstau & Investitionsplanung wurden ebenfalls thematisiert. Im BSB wurden die Religionen behandelt. Religionslehrer möchten, dass das Fach zur Versetzung mit herangezogen wird. Aus dem Gremium kam der Vorschlag Religion mit Lebens-

kunde/Ethik zusammenzulegen & von den entsprechenden Lehrern gemeinsam zu unterrichten. Die Anmeldezahlen an Grundschulen sind im Bezirk konstant geblieben im Vergleich zu den Vorjahren.

**Marzahn-Hellersdorf:**

BEA-Sitzung zum Thema Cybermobbing mit einem Diplom-Psychologen vom SIBUZ als Referenten. Jede\_r 4. Schüler\_in kann betroffen sein, besonders ab dem 14. Lebensjahr. Eine Unterstützungs-App wurde vorgestellt. Informationsflyer lagen auf der Sitzung aus. Der BSB ließ sich die Jugendkunstschule vorstellen.

**Lichtenberg:**

Erfolgreiche Demo vor der BVV mit Presseecho zum Thema „Mangel an Grundschulplätzen“. Beim BSB wurden die neuen Grundschulen im Bezirk thematisiert (Einzugsbezirke; Lehrerbesetzung). Die vom Bezirksamt vorgestellten Zahlen zur Kapazitätsauslastung der GS erwiesen sich als zu optimistisch.

**Reinickendorf:**

Im BEA kam die Schulentwicklung im Märkischen Viertel zur Sprache, da bereits jetzt die Kapazitäten dort erschöpft sind, aber diverse Neubauprojekte anstehen. Lösungen wurden von Amts wegen nicht präsentiert. Die Aufkündigung aller Kooperationen von ISS mit ISS/SEK II im Bezirk wird Thema der nächsten BEA-Sitzung. Ebenfalls aktuell Sanierungsstau war Thema im BSB.

**LEA-Vorstand:**

- mehrere Interviews gegeben im Rahmen der „Bildungs“-Themareihe bei Radio 88,8.
- Premiere des Dokumentarfilms „zwischen den Stühlen“ (Referendare in der Ausbildung) mit anschließender Podiumsdiskussion.
- Einladung zur Vorstellung der bundespolitischen Ziele der SPD wahrgenommen.
- Treffen mit BEA-Vorsitzenden. (Arbeitsweisen, Zusammenarbeit mit Bezirksamt und Geschäftsstellen)
- Podiumsdiskussion des VBE zum Thema „Gewalt an Schulen“ mit Anwesenheit diverser bundesbildungspolitischer Sprecher\*in von Parteien.
- Treffen mit B90/ die Grünen zum Thema Schulneubau und-sanierung. Wenig Neues war zu erfahren.
- Landes AG „Bildung“ von B90/ die Grünen zum Thema Lehrkräfte. Bedarf an 16.000 Neueinstellungen in den nächsten 8 Jahren, davon 10.000 als Ersatz für Pensionierungen. Viele Quereinsteiger zu erwarten.
- Teilnahme an Expertenkolloquium der Bertelsmann Stiftung „Kinder zwischen Chance und Barrieren. (Partnerschaft auf Augenhöhe. Zusammenarbeit Eltern, Kinder, Erzieher, Lehrer)

**Runder Tisch Mobilität & Verkehr**

- Zuwachs in Treptow-Köpenick an Verkehr zu Zuwanderung & Ansiedlung von Logistikfirmen im Umfeld des Flughafens. Radwege in Schönefeld.

**5 Verschiedenes**

keine Punkte

Norman Heise schließt die Sitzung um 23.10 Uhr.